



Rinckart-Bote

der Martin Rinckart Gemeinde Eilenburg

Geistliches Wort
Gottesdienst
Gemeindeleben
Termine
Förderverein
Kirchenmusik
Kirchenmaus
Mehrgenerationenhaus Arche
Ansprechpartnerinnen
& Kontakt



Juni 2024 - August 2024

Mit Herzen, Mund und Händen

www.kirche-eilenburg.de

3. So. nach Trinitatis – „Sonntag der offenen Arme“

„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ - Lk 19,10

Liebe Leserinnen und Leser!

Mathe war nie mein Lieblingsfach. Wie ich gelesen habe, geht es wohl einem Drittel der Schülerinnen und Schülern genauso.

Dabei liefern Berechnungen, Gleichungen oder Formeln eindeutige Antworten: $4+3=7$ oder $\sqrt{9} = 3$. Die Ergebnisse sind emotionslos, eindeutig, sie sind entweder richtig oder falsch.

Diese Welt, die sich mir nicht so recht erschlossen hat, kann doch erstaunlich klar sein: Man ringt nicht um die richtige Lösung oder diskutiert sie aus. Auf mehr oder weniger direktem Weg kommt man zur Lösung.

In Formeln und Zahlen könnte man auch das eine oder andere Bild, von dem Jesus in der Bibel erzählt, übersetzen: 100 Schafe – 1 Schaf = 99 Schafe. Oder 10 Geldstücke – 1 Geldstück = 9 Geldstücke. Klingt plausibel und nach keinem großen Verlust. 99 Schafe und 9 Geldstücke sind ja noch ausreichend und bedeutend mehr als die Hälfte. Also: kein Grund zu Sorge. Wenn es deutlich zu wenig sind, dann – ja, dann muss gehandelt werden. Rein rechnerisch aber gibt es keinen Grund zu handeln.

Und doch handelt Gott. Er sorgt sich. In den Bildern, die Jesus uns vor Augen malt, rechnet Gott nicht nach oder wägt den Nutzen ab, sondern macht sich auf die Suche. Das Eine von vielen ist so wichtig, dass er sich auf den Weg macht. Es ist nicht rational überlegt, sondern eine Bewegung der Liebe.

Gott wendet keine logische Formel an.

Gott setzt sich in Bewegung um des Menschen willen. Die Sehnsucht, Verlorenes oder auf der Strecke gebliebene Menschen zu finden, treibt seinen suchenden Blick voran.

Gottes liebende Suche und suchende Liebe ist nicht das Ergebnis einer langen Abwägung, sondern hat ihren Ursprung im Vermissten.

Ich werde also gesucht, wenn ich mich verirre.

Das berührt und erleichtert mich – und lässt mich singen: *„Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe. Hallelujah!“*

Was in der Rechnung nicht viel ausmacht, macht doch bei Gott Eines nötig: eine herzliche Wieder-Holung in seine offenen Arme.

Sommerliche Grüße von

Ihrer Pfarrerin Teresa Förtsch



Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!
2. Mose 14,13

So. 02.06. 1. So. n. Trinitatis	16.00 Uhr	Nikolaikirche	Kindermusical (siehe auch S. 11-12) 
So. 09.06. 2. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst
So. 16.06. 3. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Nikolaikirche	Abendgottesdienst mit Rinckart-Bläsern
So. 23.06. 4. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Mörtitz	Gottesdienst
Mo. 24.06. Johannistag	19.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst zum Johannistag
So. 30.06. 5. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Nikolaikirche	Gottesdienst

Juli 2024

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.
2. Mose 23,2

So. 07.07. 6. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst
So. 14.07. 7. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Doberschütz	Gottesdienst
So. 21.07. 8. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Nikolaikirche	Abendgottesdienst
So. 28.07. 9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst

August 2024

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.
Psalm 147,3

Sa. 03.08.	10.00 Uhr	Marienkirche	Schulanfangsgottesdienst mit Cultus+
So. 04.08. 10. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Nikolaikirche	Gottesdienst
So. 11.08. 11. So. n. Trinitatis	15.00 Uhr	Tierpark	Gottesdienst 
So. 18.08. 12. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Nikolaikirche	Abendgottesdienst mit gemeinsamen Essen
So. 25.08. 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst

Andachten

Caritas-Altenpflegezentrum, Rödgener Landstraße 16:

Di. 25.6., 23.7. und 27.8. um 10 Uhr

Seniorenresidenz, Sydowstraße 1c:

Termine bitte bei Pfrn. Richter erfragen

DRK-Pflegeheim, Walter-Stöcker-Str. 8:

Fr. 28.6., 26.7. und 23.8. um 10 Uhr

Bitte beachten

PfarrerIn Richter wird vom 19. Juni bis 14. Juli durch Herrn Imbusch vertreten.

Das Gemeindebüro ist vom 20. bis 27. Juni und vom 22. Juli bis 2. August nicht besetzt.

Heimgerufen wurden

Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

Psalm 37,5

Isolde Gottlebe im März 2024

Johanna Schiele im März 2024

Margot Müller im März 2024

**Getauft wurde in St. Marien**

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim 1,7

Tilda Ohrisch im März 2024

**Konfirmiert wurden am 19. Mai in St. Marien**

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28, 20

Johann Köditz

Jonas Hecht

Egon Giersdorff

Malte Müller





Schulanfangsgottesdienst mit Cultus+ in St. Marien

Gerade stehen noch die letzten Höhepunkte wie Lesenacht, Sportfest, Fahrradprüfung, Abschlussfahrt usw. im Grundschulleben der aktuellen Viertklässlerinnen und Viertklässler an, bevor sie ihre Wege weitergehen.

Der nächste Jahrgang steht jedoch schon in den Startlöchern!

Am Samstag, den 3. August feiern die Kinder und Kolleginnen der Grundschule Cultus+ zusammen mit den neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern und ihren Familien das Fest zur Einschulung. In diesem Rahmen laden wir um 10 Uhr zum Schulanfangsgottesdienst in der Marienkirche Eilenburg ein. Dieser ist offen für alle, die aus der Gemeinde oder darüber hinaus dazu kommen möchten.



Open-air-Gottesdienst im Tierpark Eilenburg

Wir sind wieder zu Gast inmitten der Gehege und feiern auf der Wiese im Eilenburger Tierpark am Sonntag, den 11. August um 15 Uhr einen Familiengottesdienst.



Das neue Schuljahr hat kurz zuvor begonnen. Alle, die möchten, können sich in diesem Gottesdienst persönlich segnen lassen für das, was vielleicht an Neuem ansteht.

Musikalisch gestaltet wird die Feier durch Bläserinnen und Bläser aus Sprotta und Eilenburg.

Zu Tisch! Sommerlicher Abendgottesdienst

Am diesjährigen Palmsonntag ist eine wohlgestimmte Gemeinschaft an einer langen Tafel im Gemeindesaal zusammengekommen. Wir haben Andacht, Abendmahl und Abendbrot miteinander verbunden und wollen das in sommerlicher Runde wiederholen!

Am Sonntag, den 18. August findet erneut der Abendgottesdienst „Ausblicke“ statt. Zur Andacht gehört neben dem Teilen von Brot und Wein auch das gemeinsame Essen. Für Brot und Getränke ist gesorgt; für mitgebrachte Aufstriche, Salat oder Kleinigkeiten sind wir dankbar.

Bei trockener Witterung feiern wir im Garten am Gemeindehaus, Nikolaiplatz 3. Andernfalls weichen wir auf den Gemeindesaal im 1. OG aus.

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Morgengebet in der Nikolaikirche: jeden Donnerstag 8 Uhr

Friedengebet in der Marienkirche: jeden Freitag 18 Uhr

Das Morgengebet und die Abendandacht sind öffentliche Veranstaltungen. Besucher sind gern gesehen.

Spätlese – Gespräche über Gott und die Welt

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16 Uhr im Gemeindehaus Saal Nikolaiplatz 3

12. Juni mit Pfarrerin Richter, 11. September mit Pfarrer Teichert, 9. Oktober mit Pfarrerin Förtsch, 13. November mit Kantorin Ruddies und 11. Dezember Weihnachtsfeier

Rinckart-Singschule für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

montags 16 – 17 Uhr Gemeindesaal, Nikolaiplatz 3, 1. OG

Martin-Rinckart-Kantorei

donnerstags 19 – 20 Uhr Gemeindesaal, Nikolaiplatz 3, 1. OG

Popchor

montags 18.15 – 19.15 Uhr Gemeindesaal, Nikolaiplatz 3, 1. OG

Rinckart-Flöten

donnerstags 17 – 17.30 Uhr Gemeindesaal, Nikolaiplatz 3, 1. OG

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Nikolaikirche

Am 19. März 2024 begrüßte Matthias Danzmann 17 Mitglieder und 2 Gäste zur Wahlversammlung des Fördervereins in der Rinckartkapelle. Er berichtete, was so alles im letzten Jahr geschehen ist am Bau (4 Stützpfeiler am Chor saniert und so einiges repariert an Fenstern und Glocken) und im Verein (Vereinsfahrt nach Beilrode und Belgern, die vielen Führungen und Feiern, die aktive Mitarbeit bei der KUNSTwoche und dem Weihnachtsmarkt). Im Namen des Vorstandes bedankte er sich bei allen Helfern und Spendern, denn ohne die Hilfe vieler, wäre so manches nicht geschehen. Nach dem Kassenbericht von Kerstin Fromm und der Entlastung des Vorstandes durch die Kassenrevision (Frau Glas und Herr Dr. Reuter) übernahm Herr Stock als Wahlleiter die Wahl des Vorstandes. Da keine weiteren Vorschläge eingegangen waren und der bestehende Vorstand bereit war, mit Lust und Freude weiter zu machen, wurde somit der alte Vorstand neu gewählt. (siehe Foto:



Vorsitzender Matthias Danzmann, Stellvertreterin Petra Zimmermann, Schatzmeisterin Kerstin Fromm, Schriftführerin Karina Höfs, Öffentlichkeitsarbeit Angelika Schiller-Bechert). Ebenso wurden Frau Glas und Herr Pauer in die Revisionskommission gewählt. Dann stellte Frau Zimmermann das neue Bauprojekt vor, das viele begeisterte und alle froh stimmte.

Teeküche, Toilette, Abstellraum und noch mehr

Nach unserer letzten Vereinsfahrt nach Beilrode war für uns klar, dass die Zeit gekommen ist, in die Kirche eine barrierefreie Toilette sowie eine Teeküche und einen Lagerraum einzubauen. Nach Gesprächen mit dem Gemeindegemeinderat erhielten wir den Auftrag Lösungsvorschläge einzuholen und nach Fördermitteln Ausschau zu halten. Petra Zimmermann übernahm dies sogleich und schon zwei Monate später stellte Uwe Giersdorff ein Konzept vor, das allen sehr gefiel und sogar noch den Aus- und Umbau der Fürstenloge und Ratsherrenstube, incl. eines Treppenaufganges mit Galerie beinhaltete. Um EFRE-Fördermittel zu beantragen, benötigen wir eine Genehmigungsplanung, einschließlich einer Kostenberechnung für das Bauvorhaben. Der Gemeindegemeinderat hat letzten Monat dazu das Architekturbüro Giersdorff Architekten beauftragt. Und so hoffen wir, dass wir in die EFRE-Förderung (75%) aufgenommen werden und der Einbau 2025 erfolgen kann. Wir werden weiter darüber berichten, denn wenn dies gelingt, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Förderverein Evangelische Stadtkirche St. Nikolai Eilenburg e.V., Sparkasse Leipzig, DE17 8605 5592 2230 0085 63

Vereinsfahrt nach Bernburg

Mitglieder aus dem Gemeindegkirchenrat und der Vorstand des Fördervereins zum Wiederaufbau der Stadtkirche St. Nikolai trafen sich im letzten Jahr öfter, um gemeinsam über ein weiteres Nutzungskonzept für die große Hallenkirche nachzudenken. In einer Sitzung entstand die Idee, eine gemeinsame Fahrt nach Bernburg zu unternehmen, um eine besondere Kirchennutzung anzuschauen.



So fuhren insgesamt 29 TeilnehmerInnen am 13. April 2024 nach Bernburg. Pfarrer Schmidt begrüßte uns im Martinszentrum und wir kamen aus dem Staunen gar nicht mehr raus. Denn wir erfuhren, dass die Gemeinde schon vor über 17 Jahren beschlossen hatte, die nach Martin Luther benannte Martinskirche umzugestalten, um eine Mischnutzung von Kinder- und Gemeindegarbeit und dem evang. Schulzentrum mit Hort und Kindergarten zu ermöglichen. Zusammen mit dem neu gegründeten Förderverein wurden so manche Hürden überwunden und Gelder aufgetrieben. Nach Plänen des Leipziger Architekturbüros Weis & Volkmann entstand ähnlich einer mittelalterlichen Klosteranlage das Zentrum. Um die Kirche herum, die fest wie eine Burg wirkt, erstreckt sich nun ein dreiflügeliger Flachbau, in dem die Grundschule, der Hort und der Kindergarten miteinander verbunden





sind. Alle Bäume der ehemaligen Parkanlage um die Kirche wurden mit integriert, so dass auch grüne Klassenzimmer entstanden, denn die Bauten ruhen auf Pfahlfundamenten und erinnern an die alttestamentliche Stiftshütte. Als wir durch den Haupteingang in die Kirche kamen, erschraken einige, denn durch den Einbau eines Kubus wirkte der Innenraum der Kirche seltsam. Aber schon bald entdeckten wir, dass durch den Einbau die Schönheit und die Akustik der Kirche nicht geschmälert wurde, im Gegenteil. Der Altarbereich und die andere Hälfte der Kirche wurden belassen, lediglich mit Stühlen ausgestattet. Durch den Einbau wurden neue Funktionsräume geschaffen und so miteinander verbunden, dass die Kirche vielfach nutzbar ist. Nicht nur Sportunterricht und Werken findet im Kubus statt, nein auch zu großen Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen kann der Platz genutzt werden, da die Glastüren geöffnet werden können. Das Konzept der Zusammenarbeit funktioniert, bedarf aber einer guten Organisation und eines wertschätzenden Miteinanders. Viele ehrenamtliche HelferInnen haben sich gefunden und die Eltern unterstützen die Arbeit aller Beteiligten. Unsere Eindrücke tauschten wir beim Mittagessen im griechischen Restaurant und bei einem Spaziergang durch die schöne Innenstadt bis hin zum Schloss aus. In der Schlosskirche angekommen, schauten wir wieder mit großen Augen auf die Ausgestaltung. Denn der POP-Art-Künstler Moritz Götze aus Halle hat dem furchtbar geschundenen Kirchenraum eine neue Gestalt gegeben. Mit seiner Emaille-Kunst hat er einen Bildzyklus geschaffen, der wohl einzigartig ist. Biblische Geschichten, verbunden mit der Geschichte bis Heute, zum Anfassen und Lesen an den Wänden. Ein Stadtführer machte uns dann noch auf viele Einzelheiten aufmerksam und wir ließen alles in Ruhe auf uns wirken. Nach der Andacht schlenderten wir zum Marktplatz und genossen in der Sonne sitzend Kaffee und Kuchen, um dann zufrieden und glücklich über so gelungene Nutzungskonzepte nach Hause zu fahren. Und wir waren uns einig – Bernburg ist eine Reise wert und auch wir werden weitere Nutzungskonzepte finden, damit unsere Nikolaikirche erhalten bleibt als ein Ort der Begegnung der Menschen untereinander und mit Gott.



Chorwochenende

Vom 26. bis 28. April fand ein Chor-Wochenende mit den beiden Chören der Rinckart-Gemeinde statt. Da ein gemeinsamer Auftritt beim Stadtfest-Konzert geplant ist, studierte man in großer Runde die dafür ausgesuchten Stücke ein. Der Sänger und Gesangspädagoge Andreas Drescher aus Leipzig war mit dabei und gab Tipps zur Stimmbildung und Stimmpflege. Den Abschluss der gemeinsamen Zeit bildete ein Auftritt im Gottesdienst zum Sonntag "Kantate" (= "Singet").



Blumen für Martin Rinckart

Der RinckART e.V., Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Eilenburg, spendete einen Blumenstrauß anlässlich des 538. Geburtstages von Martin Rinckart (*24.4. 1586). Der Strauß wurde am Sonntag Kantate im Gottesdienst feierlich auf die Grabplatte des Namensgebers der Gemeinde gestellt.



Stadtfest-Konzert

In diesem Jahr musizieren die Chöre der Rinckart-Gemeinde seit längerer Zeit wieder mit dem Eilenburger Musikverein zusammen. Das gemeinsame Konzert findet am Samstag, dem 8.6.2023 um 16.00 Uhr im Rahmen des Eilenburger Stadtfestes statt. Der Musikverein musiziert unter Leitung von

Gabriele Hammermann u.a. den ersten Satz „Seventeen come sunday“ aus der „English Folk Songs Suite“ von R. Vaughan Williams und das Rondeau von J. Mouret.

Die Chöre bestreiten auch jeweils einen kleinen Solo-Teil mit eigenen Stücken. Der Popchor wird u.a. Songs von Micha Keding (*1976) und ein Stück aus dem Musical „Der barmherzige Samariter“ singen. Die Kantorei musiziert u.a. den Satz „Viva la musica“ der baltischen Komponistin Ilze Arne (*1953). Dieses Programm von drei unterschiedlichen Musik-Ensembles wird musikalisch voraussichtlich eine interessante und sehr abwechslungsreiche Mischung ergeben. Natürlich vereinen sich die Gruppen auch und musizieren ein Arrangement zu „Amazing grace“, den Satz „Jesus bleibet meine Freude“ aus einer Bach-Kantate und einen Song aus der Friedensmesse von Reimund Hess.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Es wird am Ausgang jedoch eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit gesammelt.



Mini-Auftritt auf der Außenbühne beim Stadtfest

Popchor und Singschule treten am Samstag, dem 8. Juni 2024 um 14 Uhr auf der Außenbühne am Marktplatz in Eilenburg auf. Sie werden einen kleinen Auszug aus dem Musical „Der barmherzige Samariter“ singen. So können auch Menschen außerhalb der Kirchenmauern etwas von diesem bemerkenswerten Musical hören und wahrnehmen.

Musical „Der barmherzige Samariter“

Der Adonia-Verlag aus der Schweiz ist deutschlandweit bekannt durch seine großen Musicalaufführungen, bei denen in Ferien-Workshops meistens viele Hundert Kinder und Jugendliche mitwirken. Nun hält so ein Musical auch

Einzug in Eilenburg. Lena Ruddies hat sich das Material dafür zuschicken lassen und wieder viele Leute zum Mitmachen ermuntert. Thema des Musicals ist "Helfen". Durch das Gleichnis, das Jesus erzählt, werden alle Mitwirkenden und auch die Zuschauer in dieses spannende Thema einbezogen und auch quasi hineingezogen. „Helfen kann doch jeder“ und „Just do it“ stellen persönliche Fragen, die jeder für sich beantworten muss. Die Songs sind eingängig und ergreifend. Mit dabei ist die sogenannte „Eilenburger Musical Band“, die aus verschiedenen Mitstreitern besteht (Klavier: Andreas Hammermann, Schlagzeug: Lukas Krause, E-Bass: Karsten Schmidt, E-Gitarre: Hartmut Anacker, Synthesizer: Teresa Förtsch, Saxophon: Martin Lindenberg und Henning Stahl). Neben der Singschule ist das erste Mal auch ein Erwachsenenchor dabei (Popchor), außerdem noch Chorkinder aus Jesewitz (Leitung: Jeanette Weitzel). Die Gesamtleitung hat Kantorin Lena Ruddies.

Am Sonntag, dem 2.6.2024 um 16 Uhr singen und spielen somit ca. 70 Beteiligte dieses Musical von

Markus Hottiger und Marcel Wittwer in der Stadtkirche St. Nikolai.

Alle Beteiligten hoffen auf ganz viele kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer, denn es wurde dafür schon lange und intensiv geprobt.

Der Eintritt zum Musical ist frei. Es wird am Ausgang jedoch eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit gesammelt.

Gemeindefest zur Musicalaufführung

Der 2. Juni wird für die vielen Beteiligten nicht nur ein musikalischer Höhepunkt des Jahres sein – es ist auch wieder die Gelegenheit, viele jüngere und ältere Gemeindemitglieder, Eltern und Familien, Stammgäste und





neugierige Spontanbesucher im Anschluss an die Aufführung zusammenzubringen.

Nach dem Musical werden im Garten hinter dem Gemeindehaus am Nikolaiplatz Tische und Bänke bereitgestellt. Es soll eine Auswahl an mitgebrachten Speisen und Getränke geben. Hier können sich alle einbringen und zu einem leckeren Buffet beitragen.

Wir freuen uns, wenn über die musikalischen Gruppen hinaus viele Menschen unserer Gemeinden diesen gemeinsamen Nachmittag wahrnehmen und vorbeikommen!

15. Eilenburger Orgelnacht

Am Sonnabend, dem 31. August ist es wieder so weit: die fünfzehnte Eilenburger Orgelnacht wird eingeläutet. Die diesjährige Orgelnacht beginnt in der Nikolaikirche um 20 Uhr. Wer am 23. März bei der „Elektronischen Lichtnacht“ in Doberschütz dabei war, hat Lena Ruddies an der Orgel und den Jazztrompeter René Richter bereits zusammen gehört. Nun musizieren sie ein ähnliches Programm zur Eilenburger Orgelnacht. Es erklingen Stücke mit jazzigem und auch überraschendem Charakter von u.a. David Cullen, Hoagy Carmichael und Jamey Aebersold. René Richter dürfte vielen aus der Region bekannt sein, da er viele Jahre an der Eilenburger Musikschule tätig war und auch die Bigband der Kreismusikschule leitete.

Danach geht es zur katholischen Kirche St. Xaverius. Dort erwartet die Konzertbesucher der Delitzscher Kantor Jörg Topfstedt an der Eule-Orgel gemeinsam mit seiner Frau Konstanze Topfstedt, die als Sängerin den Abend bestreiten wird. Die Altistin musiziert gemeinsam mit ihrem Mann Werke



u. a. von J.S. Bach und J. Rheinberger. Der Leipziger Universitätsmusikdirektor David Timm beschließt die Orgelnacht in der Marienkirche - nicht zum ersten Mal, vielen Konzertbesuchern der Orgelnacht wird er in guter Erinnerung sein. Über seinem Programm steht der Titel „Improvisation nach Publikumswünschen“ und somit kann man sich am Eingang zur Kirche in eine Liste eintragen und seine Wünsche loswerden.

Der Eintritt zu den drei Konzerten ist frei. Es wird am Ausgang jedoch eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit in Eilenburg eingesammelt.

Orgelmeditationen

Zum zweiten Mal erklingen am 30. Juni 2024 um 11.30 Uhr in St. Marien die Orgelmeditationen. Lena Ruddies spielt vor dem Mittagläuten in der Marienkirche Werke von D. Locklair, J.S. Bach, C. Franck und J. Borstelmann. Für eine halbe Stunde kann man sich den schönen Klängen der Geißler-Orgel hingeben und zur Ruhe kommen. Texte laden zum Innehalten ein.



Öffentliche Proben im August

Im Rahmen der zweiten Eilenburger KUNSTwoche Ende August kann man wieder öffentliche Chorproben erleben (am 26.8. um 18.15 Uhr den Popchor und am 29.8. um 19 Uhr die Kantorei).

Alle Informationen auch unter:

www.kirchenmusik-eilenburg.de

Gottesdienste mit musikalischem Akzent:

So., 16.6., 18 Uhr, St. Nikolai:

Gottesdienst mit Rinckart-Bläsern

Sa., 11.8., 15 Uhr, Tierpark:

Gottesdienst mit Posaunenchor Sprotta und Rinckart-Bläsern


RINCKART_{ev.}





Christliche Symbole und ihre Bedeutung

Ob Kreuz, Fisch oder Krippe: Christliche Symbole begegnen uns häufig im Alltag – und das nicht nur in der Kirche oder auf dem Friedhof. Doch oft wissen wir nur wenig über ihre Herkunft. Und welche Bedeutung haben sie?

Fisch

Manchmal sieht man einen Fisch als christliches Symbol auf Autos kleben. Das Fisch-Symbol sagt einiges über den Fahrer aus: Hier sind Christen unterwegs. Der Fisch ist eines der ältesten Symbole im Christentum und hat seinen Ursprung im frühen Christentum vor rund 2000 Jahren. Als es unter der Herrschaft der Römer mit ihrem Vielgottglauben noch verboten und lebensgefährlich war, sich Christ zu nennen, dachten sich die Menschen einen Geheimcode aus, um einander als Christ zu erkennen. Die Wahl fiel dabei auf den Fisch, da Fisch auf Griechisch I Ch Th Y S heißt und jeder der fünf Buchstaben für ein mit Jesus verbundenes Wort stand. Die Geschichte vom Fisch als Erkennungszeichen geriet im Laufe der Zeit in Vergessenheit und das Kreuz wurde zum eigentlichen religiösen Symbol der Christen. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebte der Fisch als christliches Symbol eine Renaissance.

Kreuz

Das Kreuz ist das bedeutendste Symbol des Christentums. Es erinnert an den Tod Jesu am Kreuz und damit an das zentrale Ereignis des christlichen Glaubens. Das Kreuz steht einerseits für den Opfertod Jesu, doch es symbolisiert zugleich seine Auferstehung von den Toten. Christen tragen das Kreuz auch als Schmuck, um ihre Zugehörigkeit zum christlichen Glauben zu bekennen. Übrigens: Ein Kreuz mit dem Körper des Gekreuzigten nennt man Kruzifix

Alpha und Omega

Alpha und Omega stellen den ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets dar und sind ein Symbol für Anfang und Ende, und damit für Gott und insbesondere für Jesus Christus als den Ersten und Letzten. So

sagt auch Christus von sich in der Offenbarung: „Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ (Offenbarung 22,13) Später wurden das Alpha und Omega gemeinsam mit dem Kreuz oder dem Christusmonogramm als Symbol Christi verwendet, zum Beispiel auf der Osterkerze.

Regenbogen

Den Regenbogen als christliches Symbol kennen nur die wenigsten. Er ist ein Symbol für die Treue Gottes. Im Alten Testament schickte Gott eine Sintflut über die Erde, um die eigene Schöpfung zu vernichten. Noah und seine Familie überlebten in der Arche das Inferno. Nach der Sintflut erschuf Gott den Regenbogen als Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen. Er gab den Menschen sein Versprechen, sie immer zu versorgen, denn „solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8,22).

Krippe

Eine Krippe zählt für viele Familien zur weihnachtlichen Grundausstattung. Sie stellt die Geburt Jesu aus der Weihnachtsgeschichte mit Krippenfiguren in einer modellartig gestalteten Landschaft dar. Die Krippe ist ein Symbol für die Menschwerdung Gottes in Gestalt eines Kindes. Es gibt auch sogenannte Jahreskrippen, die andere Ereignisse aus dem Leben Jesu darstellen.

Taube

Die Taube ist ein Symbol für die Versöhnung mit Gott und ab dem 6. Jahrhundert nach Christus ein Zeichen für den Heiligen Geist. So wie die Taube immer zum Ursprung zurückfindet, so bringt uns der Geist Gottes stets zu unserem Ursprung zurück. In dem Bericht über die Taufe Jesu erscheint der Heilige Geist in Form einer Taube: „Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.“ (Mt 3,16)





Gesellschaftsspielenachmittag

für alle Generationen zusammen mit dem Stadtseniorenrat

Unser Gesellschaftsspiele-Nachmittag findet wieder am **11.06.24** und am **20.08.24** ab **15:00 Uhr** in der Arche statt. Lust auf Spielen? Kommt vorbei. Ausprobieren von neuen und alten Spielen mit Kaffee und Tee in netter Gesellschaft.

Fest der Vielfalt – So bunt wie das Leben!

Auf dem Nikolaiplatz findet am **24.08.24** ein buntes Fest von und für Menschen mit und ohne Handicap, dick, dünn, groß, klein, queer, egal welcher Religion und Herkunft mit vielfältigen Angebotsständen, Musik und Tanz in der Zeit von **13:00 bis 17:00 Uhr** statt. Die kulinarische Versorgung wird ebenso vielfältig wie bunt angeboten.

Das Fest reiht sich in die Eilenburger KUNSTwoche ein, die am gleichen Tag um 11 Uhr in der Nikolaikirche eröffnet wird (siehe S. 19).

Café International

am **29.08.24** ab **18:00 Uhr**. Ihr seid herzlich zu einem Mitbringbuffet eingeladen. Es gibt das, was ihr gern mit allen Teilen möchtet. Leckere Speisen aller Art aus verschiedenen Ländern und das Summen von Gesprächen in unterschiedlichsten Sprachen.

Ausfüllhilfe

Im Eilenburger Mehrgenerationenhaus gibt es Rat für Erwachsene die z.B. soziale Hilfen benötigen. Diese Hilfen sollen verhindern, dass Menschen in ihrer Existenz bedroht sind. Aber die mehrseitigen Formulare auszufüllen und zu wissen, an wen man sich wenden kann, ist oft nicht einfach. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützen Sie bei Hilfe mit Behördenbriefen, Formularen oder auch Bewerbungsschreiben. Immer **mittwochs** in der Zeit von **10:00-12:00 Uhr** besteht die Möglichkeit in den Räumen der Arche dieses Angebot wahrzunehmen.

Spendenlager

Im Ladengeschäft Leipziger Straße 57 wird durch das Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg das Spendenlager betrieben. Das Angebot richtet sich an alle bedürftigen Menschen. Ab sofort ist jeweils **mittwochs** von **09:30 –**



12:00 Uhr die Ausgabe und Annahme von Sachspenden (Haushaltsausstattung) möglich. Aus Platzgründen werden keine Möbel angenommen. Individuelle Termine können unter 03423 604033 abgestimmt werden.

Kleiderbasar

Am **31.08.24** findet in der Nikolaikirche der nächste Kleiderbasar statt. Interessenten können sich bis zum **23.08.24** unter 03423 604033 anmelden.



☞ Sommerferienprogramm 2024

Vom 22.06.24 bis 14.07.24 ist das MGH Arche geschlossen (Sommer-schließzeit).

Unser abwechslungsreiches Sommerferienprogramm bietet Kindern und Jugendlichen die perfekte Mischung aus Spaß, Abenteuer und Lernen. Tritt ein in eine Welt voller Kreativität, Sport, Naturerlebnisse und neuer Freundschaften!

4. Ferienwoche: 15.7. – 19.7.2024: Ferienprogramm von **8.00 bis 18.00 Uhr** Acrylmalwoche mit Yvonne - Motto: In jedem steckt ein/e Künstler/in!

5. Ferienwoche: 22.7. – 26.7.2024: offener Treff von **13.00 bis 18.00 Uhr** und **Sommercamp in Schildau (9-14 Jahre)**

Wollt ihr in den Sommerferien keine Langeweile haben?

Wir werden wieder mit euch in Schildau im Freizeitbad zelten, im See ba-





den, vormittags immer etwas unternehmen und oder einfach chillen!

Teilnehmerbeitrag 105 €

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN/Anmeldebögen

unter Telefon 03423 604033, in der Arche sowie per E-Mail an:

mgh@arche-eilenburg.de

6. Ferienwoche: 22.7. – 2.8.2024: Ferienprogramm von **8.00 bis 18.00 Uhr**
Bau und kreatives Gestalten von Baumbänken mit der Wilden Linde – Thema: Bewahrung der Schöpfung

☞ **Sonstiges:**

Wir sammeln Fahrradteile oder alte Fahrräder zum Basteln in der Fahrradwerkstatt. Wolle, Stoffresten (Baumwolle, Jersey), Marmeladengläser, leere Klopapierrollen oder anderes Bastelmaterial ... zum Basteln und genauso wie Bücher für unser Büchertauschbörse. Also schaut einfach rein und kommt vorbei

- *www.arche-eilenburg.de* - *facebook.com/arche.eilenburg* -

Die Arbeit des Arche-Vereins ist auch von Ihren Spenden abhängig. Wir freuen uns über jeden Betrag: Archeverein Eilenburg e.V. • Volksbank Delitzsch eG • IBAN: DE94 8609 5554 0112 5281 21 • BIC: GENODEF1DZ1

Zweite KUNSTwoche in Eilenburg

Aktuell arbeiten zahlreiche Beteiligte an einer Neuauflage des Kleinstadtlabors KUNSTwoche Eilenburg 2024.

Im vergangenen Jahr hat es auf die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen viel positive Resonanz gegeben. Vereine, Einrichtungen, Initiativen und einzelne Kulturakteure haben Räume geöffnet und belebt, Menschen angelockt und begeistert.

Ab dem 24. August findet die Zweite KUNSTwoche statt und wird auch in den Kirchen zu Gast sein. Neben der Eröffnungsveranstaltung und dem Fest der Vielfalt rund um die Nikolaikirche wird es eine Kunstausstellung im Kirchenschiff geben, finden öffentliche Proben statt und laden wir zur 15. Eilenburger Orgelnacht am 31. August ein (siehe S. 13) und einem Abschlusskonzert mit der Jazzconnection am 1. September.

Über das detaillierte und wachsende Programm der KUNSTwoche können Sie sich unter *www.kunstwoche-eilenburg.de* informieren.

Die Ansprechpartnerinnen



Vorsitzende des Gemeindegemeinderats:
Christine Rollin, Telefon: 0177 3224378
 christine_rollin@web.de
Angela Glas
 augenoptik-glas@t-online.de
Inez Laaser, Telefon: 0173 5804259
 laaser.deuchert@t-online.de



Kantorin
 Lena Ruddies

Mobil: 0177 2169531
 Büro: 03423 7002989
 lena.ruddies@kirchenmusik-eilenburg.de
 www.kirchenmusik-eilenburg.de



Regionale
 Gemeindegemeinderätin
 Claudia Mühlverstedt

Gemeindegemeinderat: Die. 9 - 12.30 Uhr
 Do. 14.30 - 16 Uhr

Telefon: 03423 602056
 Fax: 03423 604024
 pfarramt.eilenburg@ekmd.de



Pfarrerin
 Edelgard Richter

Telefon: 03423 754478 (659094)
 edelgard.richter@ekmd.de



Mehrgenerationenhaus
 Arche Eilenburg
 Yvonne Pötzsch

Telefon: 03423 604033
 mgb@arche-eilenburg.de
 www.arche-eilenburg.de



Pfarrerin in Entsendung
 Teresa Förtsch

Mobil: 0170 6515539
 teresa.foertsch@ekmd.de

Anschrift
 Nikolaiplatz 3 * 04838 Eilenburg
im Internet
 kirche-eilenburg.de
 kirche-in-nordsachsen.de

Bankverbindung Gemeindegemeinderat
 IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29
 BIC: GENODED1DKD
 KD-Bank Dortmund